

05

PROGRAMM MAI 2008

Mittwoch - Sonntag... 4,50 €
Montag & Dienstag... 3,50 €
Spätvorstellung... 3,00 €
Kinderkino... 2,50 €

51STUFEN

Kino im Deutschen Haus

Freischicht-Ereignis Str. 7 · 24193 Trierburg · Tel. 0461 1411814 · www.51stufen.de



Titelbild: „Abgedreht“ - ab 15.5.

Do 01.05.08

Do.-Mi. 18³⁰

Sieben Mulden und eine Leiche

von Thomas Haemmerli, Doku-Komödie
CH 2007, 84 Min, ab 12J

Thomas Haemmerli erreicht die Nachricht vom Tod seiner Mutter. Der nächste Schock ist die komplett vermüllte Wohnung der Verstorbenen. Was folgt, ist eine der furiosen Aufräumaktionen in der Geschichte des Familienfilms. Einen Monat lang räumt er den Nachlass der Mutter auf und legt unter all dem Müll ihre eigene Familiengeschichte frei. Aus alten Super-8 Aufnahmen entsteht eine kuriose Familiensaga. Er beantwortet damit auch die Frage, was die Eltern den Kindern, vor allem wenn sie Filmemacher sind, hinterlassen sollten, auf eine sehr humorvolle und ironische Weise – nämlich besser nichts.

Fr 02.05.08

Sa 03.05.08

So 04.05.08

Mo 05.05.08

Di 06.05.08

Mi 07.05.08

Do 08.05.08

Do.-Mi. 18³⁰

Juno

von Jason Reitman, USA 2007
mit Ellen Page, 96 Min, ab 6J

Teenager Juno schläft mit dem charmanten Bleeker, wird ungewollt schwanger und brütet gemeinsam mit ihrer besten Freundin einen Plan aus, um perfekte Eltern für das ungeborene Baby zu finden. Die beiden konzentrieren sich bald auf Mark und Vanessa Loring, ein wohlhabendes Pärchen aus der Vorstadt, die sich nichts sehnlicher wünschen, als ihr erstes Kind zu adoptieren. Zum Glück wird Juno bei alledem von ihrem Vater und ihrer Stiefmutter unterstützt. Doch während Junos Geburtstermin näher und näher rückt, zeigen sich erste Risse im idyllischen Leben von Mark und Vanessa. Eine kleine Sensation. Charmante Girl-Power-Attacke.

Fr 09.05.08

Sa 10.05.08

So 11.05.08

Mo 12.05.08

Di 13.05.08

Mi 14.05.08

Do 15.05.08

Do.-Mi. 18³⁰

Jesus Christus Erlöser

von Peter Geyer, D 2008, 84 Minuten

Am 20. November 1971 möchte Klaus Kinski die „erregendste Geschichte der Menschheit“ erzählen – das Leben von Jesus Christus. Doch er kommt nicht dazu. Das Bühnenprogramm des skandalumwitterten Schauspielers wird durch Zwischenrufe unterbrochen – von einem Publikum, das sich keine Predigt anhören, sondern diskutieren will. Peter Geyer zeigt einen tumultartigen Abend und das grandiose Scheitern einer literarischen Weltverbesserungsmaßnahme. Er vermittelt mithilfe aller verfügbaren Bild- und Tondokumente des Abends erstmals einen hautnahen Eindruck der Live-Situation und schafft damit das außergewöhnliche Zeugnis einer Zeit und eines Ausnahmekünstlers.

Fr 16.05.08

Sa 17.05.08

So 18.05.08

Mo 19.05.08

Di 20.05.08

Mi 21.05.08

Do 22.05.08

Do.-Mi. 18³⁰

Das jüngste Gewitter

von Roy Andersson, mit Håkan Angser
Sw/D/DK7/NO 2007, 94 Min, ab 6J

Zwischen schwarzhumoriger Komödie und existentiell Drama erzählt der Schwede Roy Andersson von den täglichen Absurditäten des menschlichen Lebens. »Das jüngste Gewitter« ist ein skurriles Meisterwerk, das auf sehr lustige und hintergründige Weise das Thema der Vergeblichkeit irdischen Glücks variiert. Der Film zeigt den Menschen in allen seinen Aspekten voller Selbstsucht und Gleichgültigkeit aber auch voller Mitgefühl und Liebe. »Das jüngste Gewitter« ist eine Hymne auf das Leben und die Menschlichkeit.

Fr 23.05.08

Sa 24.05.08

So 25.05.08

Mo 26.05.08

Di 27.05.08

Mi 28.05.08

Do 29.05.08

Do.-Mi. 18¹⁵

Die Welle

von Dennis Gansel, mit Jürgen Vogel
D 2008, 107 Min, ab 12J

Außergewöhnlicher Film über ein pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen.

Fr 30.05.08

Sa 31.05.08

Do.-Mi. 20³⁰

Drachenläufer

von Marc Forster, Khalid Abdalla
USA 2007, 122 Min, ab 12J

Kabul, 1978. Amir, Sohn eines angesehenen Afghanen, und Hassan, Sohn seines Hausdieners, sind Freunde. Doch als die russische Armee in Afghanistan einmarschiert trennen sich die Wege der Kinder. Amir wächst in Amerika auf und Hassan in einem Land, das von Bürgerkriegen, Besetzung und der Schreckensherrschaft der Taliban gezeichnet ist. Nach 20 Jahren führt ein Telefonanruf Amir zurück in seine Heimat. Er begibt sich auf eine gefährliche Reise, um seinen Freund Hassan aus der Gewalt der Taliban zu befreien. Rührend, eindringlich und erschütternd: ein kraftvolles Plädoyer für mehr Menschlichkeit

Do.-Mi. 20³⁰

Im Tal von Elah

von Paul Haggis, USA 2007, mit T.L. Jones,
Charlize Theron, 124 Min, ab 12J.

Die zweite Regiearbeit von Paul Haggis („L. A. Crash“) ist ein weiterer amerikanischer Film, der sich mit den Auswirkungen des Irak Kriegs beschäftigt. Im Mittelpunkt steht allerdings nicht das unmittelbare Geschehen im Irak, sondern die Folgen, die der Krieg auf die Psyche der heimkehrenden Soldaten hat. Eingebettet in eine oft sehr generische Krimi-Handlung wird der Film von der herausragenden Darstellung Tommy Lee Jones getragen, der auf subtile Weise den Wandel eines Vaters vom überzeugten zum skeptischen Patriot veranschaulicht.

Do.-Mi. 20³⁰

Abgedreht

von Michel Gondry, mit Jack Black
USA 2007, 101 Min, o.A.

Durch einen Unfall löscht Jerry alle Kassetten in der Videothek seines Freundes Mike. Als eine Kundin unbedingt Ghostbusters sehen möchte, haben sie eine Spitzenidee: Sie drehen den Film einfach selbst nach! Andere Movies folgen - und wider Erwarten steigt die Nachfrage nach den Selfmade-Bändern. Immer neue Filme müssen produziert werden. Zusammen mit den Bewohnern des Viertels setzen Jerry und Mike zahlreiche Leinwand-Klassiker in Szene. Über Nacht werden sie zu den Stars der Nachbarschaft und hauchen nicht nur der alten Videothek neues Leben ein. Eine phänomenal witzige und warmherzige Hommage an die Liebe zum Kino und zum Filmemachen.

Do.-Mi. 20³⁰

Kirschblüten - Hanami

von Doris Dörrie, mit Elmar Wepper,
Hannelore Elsner, D 2007, 120 Min, o.A.

Rudi ist sehr krank. Als der Arzt eine letzte gemeinsame Unternehmung mit seiner Frau Trudi vorschlägt, fahren sie an die Nordsee. Plötzlich stirbt Trudi. Rudi trifft dieser Schicksalsschlag vollkommen unvorbereitet und er ist komplett aus der Bahn geworfen. Ihre Kinder, die alle ein eigenes Leben in Berlin führen, sind auch viel zu beschäftigt. Schließlich muss er von der Freundin seiner Tochter erfahren, dass seine Frau ihren Traum vom Leben ihm zuliebe aufgegeben hat. Im Nachhinein beginnt Rudi nun, seine Trübsal mit ganz anderen Augen zu sehen und beginnt, ihr verpasstes Leben gut zu machen. Berührende Geschichte über eine gelungene Trauerarbeit.

Do.-Mi. 20³⁰

Schmetterling und Taucherglocke

von Julian Schnabel, mit Mathieu Amalric
F/USA 2007, 114 Min, ab 12J.

Do.-Sa. 23⁰⁰

Do.-Sa. 23⁰⁰

Drachenläufer



Bild: „Sieben Mulden und eine Leiche“



Do.-Sa. 23⁰⁰

Juno



Bild: „Im Tal von Elah“



Do.-Sa. 22⁴⁵

Jesus Christus Erlöser



Bild: „Abgedreht“



Do.-Sa. 23⁰⁰

Das jüngste Gewitter



Bild: „Kirschblüten - Hanami“



Do.-Sa. 23⁰⁰

Die Welle



KINDERKINO

Samstags und Sonntags 16⁰⁰ Uhr - Eintritt nur 2,50 €

3.-4. und 10.-11. Mai

Gilles

von Jan Verheyen, mit Ilya van Malderghem, BE 2005, 80 Min, ab 6J.

Wochenende. Tausende stolzer Väter feuern angespannt ihre klickenden Kids an. Einer davon ist Bert, überglücklich über das Talent seines fußballbegeisterten Sohns Gilles, 12 Jahre alt. Im Übrigen ist Bert nicht nur Gilles´ treuester Fan, sondern auch sein persönlicher Trainer. Gilles´ größter Traum ist es, eines Tages im Trikot der Nationalmannschaft auf dem Spielfeld aufzulaufen. Doch völlig unerwartet stirbt Bert, und Gilles´ Leben fällt zusammen wie ein Kartenhaus. Gilles steht damit vor der schwierigen Aufgabe, seinen Weg in diesem schlagartig neuen Leben allein zu finden. Ein sehr bewegender Film mit Humor erzählt.



17.-18., 24.-25. und 31. Mai sowie 1. Juni

Horton hört ein Hu!

von Steve Martino, Jimmy Hayward, Trickfilm, USA 2008, 90 Min, o.A.



Im Dschungel von Nümpels, in der Nähe eines Tümpels, leben viele verschiedene Tiere. Horton, der gutmütige Elefant, Känguru, die überfürsorgliche Mutter und Tommy, ein gemütlicher Zeitgenosse. Alle staunen nicht schlecht, als Horton eines Tages den Hilferuf eines Staubkorns hört. Genau genommen ist es der Hilferuf der winzigen Wesen, die auf dem Staubkorn leben, Es sind die Hus aus dem Dorf Hu-Heim. Horton beschließt, den kleinen Kreaturen und ihrem Bürgermeister zu helfen - denn ihre Welt ist in großer Gefahr...

Film des Monats

Schmetterling und Taucherglocke

Der französische Elle-Chefredakteur Jean-Dominique Bauby ist 42, als er aus seinem Glamour-Leben gerissen wird: Mit Ausnahme der Muskeln seines linken Auges ist er nach einem Hirnschlag komplett gelähmt. „Locked-in-syndrome“ nennen das die behandelnden Ärzte. Ein unheilbarer Zustand. Nach dem ersten Schock und Selbstmitleid diktiert Bauby schließlich in 14-monatiger Arbeit seine Memoiren - lediglich durch das Blinzeln des linken Auges, mit dem er auf Buchstaben reagiert, die vor ihm gehalten werden. Er lässt sein Leben Revue passieren und stellt fest, dass es doch das Wichtigste ist, geliebt zu werden. Ein echtes Erlebnis: Näher kann man einem Menschen und seinem (Innen-)Leben im Film kaum kommen.

